

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 39 (1972)

Vorwort: Vorwort
Autor: Winzenried, Max

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Die Schriftleitung des Burgdorfer Jahrbuches hat vor geraumer Zeit von den Burgdorfer Stadtbehörden den Auftrag entgegengenommen, zum Jubeljahr «700 Jahre Burgdorf» ein Stadtbuch zu schaffen. Bis 1973, wenn die Stadt ihres ersten Freiheitsbriefes von 1273 gedenkt, wird diese reich illustrierte Publikation vorliegen. Daß sich die Schriftleitung damit eine gewaltige zusätzliche Arbeit aufbürdete, lag auf der Hand. Das Zustandekommen des vorliegenden stattlichen Bandes unseres Jahrbuches erfüllt uns nun auch deshalb mit besonderer Genugtuung, weil zahlreiche Aufsätze, die sich ebenfalls fürs Jahrbuch geeignet hätten, im Stadtbuch 1973 erscheinen werden.

Der Kunsthistoriker Jürg Schweizer ist glücklicherweise mit Burgdorf, dem Ort seiner Jugend, eng verbunden geblieben. Nach seinen epochemachenden Grabungen in unserer Stadtkirche, über die er im letzten Jahrbuch ausführlich berichtet hat, ist er nun in der Lage, anhand exakter Untersuchungen über den Aufbau und das Alter der Stadtmauer im «Graben» zu orientieren.

Die Geschichte des Theaters in Burgdorf reicht weit, mehr als 400 Jahre, zurück. Edmund Stadler, Dozent für Theaterwissenschaft, gibt Auskunft über eine der ersten Aufführungen, die Dramatisierung der Geschichte von Appius und Virginia.

Der Berner Jurist Emil Ehram, der vor Zeiten einige wenige Jahre bei uns in Burgdorf als Gerichtsschreiber amtierte, spürte in seiner Freizeit den Geschehnissen des Deutsch-Französischen Krieges von 1870/71 nach. Besonders das traurige Los, das die französische Armee des Generals Bourbaki traf, und ihre Internierung in der Schweiz erläuterte Ehram dann als Resultat seiner Forschungen in Vorträgen. Aus demjenigen vor der hiesigen Casinogesellschaft durften wir das Kapitel über die Internierung der Bourbakisoldaten in Burgdorf übernehmen.

Der frühere Burgdorfer Gymnasiallehrer und jetzige bernische Staatsarchivar Fritz Häusler aus Langnau darf mit seinen fundierten historischen Forschungen für sich in Anspruch nehmen, dem Emmental ein unvergleichliches Denkmal gesetzt zu haben. Unser Jahrbuch scheint uns der richtige Ort, auf

Häuslers Werk «Das Emmental im Staate Bern bis 1798» einzugehen. Dies besorgt in verdankenswerter Weise Walter Giger, Redaktor in Langnau.

Mit «Hochzeit im Dorngrüt» führt Alice Leibundgut-Mosimann den Leser in die Motivwelt Gotthelfs. Die Verfasserin, die uns in lokalgeschichtlichen Schilderungen schon mehrmals begegnet ist, erzählt vom Hof Rotstalden bei Weier im Emmental und seinen Bewohnern im 18. und 19. Jahrhundert.

Vielleicht entgegen den neueren Bestrebungen der Schriftleitung enthält unser diesjähriger Band vorwiegend historische Beiträge. Doch hochaktuell sind die Probleme der Burgdorfer Heilpädagogischen Tagesschule für geistig und körperlich behinderte Kinder. Über die Gründung der Schule und ihren täglichen Betrieb berichtet Nelly Saurer-Waldvogel.

Willy Grimm wirkt letztmals als Stadtchronist. Seine pointierten Bemerkungen zum Jahresablauf in der Stadt werden wir vermissen; wir danken ihm für seinen Einsatz.

Mit dem verbindlichen Dank an alle Autoren, Subvenienten und Inserenten hofft die Schriftleitung auf eine freundliche Aufnahme dieses 39. Bandes des Burgdorfer Jahrbuches.

Im September 1971

Max Winzenried

Die Schriftleitung:

Dr. Max Winzenried, Präsident	Urs Jenzer
Dr. Peter Fischer, Sekretär	Carl Langlois sen.
Carl A. Langlois jun., Kassier	Dr. Fritz Lüdy-Tenger
Dr. Hans Baumann	Ruth Lüthi-Bandi
Johanna Blumenstein	Rolf Messerli
Heinz Fankhauser	Dr. Alfred G. Roth
Willy Grimm	